

Herisauer Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@herisauer-nachrichten.ch | www.herisauer-nachrichten.ch

Daniela Merz-Sturzenegger muss auf die Kandidatur als Nationalrätin verzichten.

3



Urs Brander freut sich auf die 51. Ausgabe des Waldkircher Dorfgrümpelis.

17



Lukas Fuster ist einer von drei erfolgreichen Lernenden in der Waldegg Teufen.

19



Stephanie Haag Die langjährige Teamstütze des LC Brühl präsidiert neu die Liga.

21



Verena Keller über das Leben in einem der ältesten Häuser Appenzell Ausserrhodens.

28



«Glücksmomente kann Jeder brauchen»

Von Ramona Koller

Am Montag, 12. August, findet das erste Glücks-Kafi im Restaurant des Altersheims Ebnet Herisau statt. Bei der regelmässig stattfindenden Veranstaltung sollen gemeinsam mit alten und neuen Bekanntschaften Glücksmomente geschaffen werden. Ausserdem wird jeweils informiert, was in Herisau in den nächsten 30 Tagen speziell für ältere Menschen angeboten wird.

Glücks-Kafi Entstanden ist die Idee des Glücks-Kafis an einem Seniorenforum im April 2017. Dieses wurde von der Pro Senectute initiiert. Die Pro Senectute ist es auch, die das Glücks-Kafi nun unterstützt. Die Verantwortlichen hinter der neuen Veranstaltungsreihe sind jedoch alles ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Herisau. Rosmarie Bolliger, Rosa Bösch, Hedy Huber, Annelies Stadelmann und Armin Stoffel liegt viel daran, dass auch ältere



Aus dem Glücks-Kafi heraus sollen auch weitere Angebote entstehen, wie zum Beispiel Verabredungen zum gemeinsamen Kartenspielen.

Menschen über ein gesundes Sozialeben verfügen. Vier der Fünf Verantwortlichen treffen sich bereits jetzt regelmässig beim «Spielen für's Gedächtnis», ebenfalls ein Angebot der Pro Senectute. «Beim Glücks-Kafi soll alles etwas offener gestaltet werden. Je nach Bedürfnis der Anwesenden können beispielsweise

Spiele gespielt, oder auch nur Gespräche geführt werden», erklärt Armin Stoffel. Ziel sei es, neue Bekanntschaften zu schliessen und so gemeinsame Glücksmomente zu schaffen. Beim Glücks-Kafi handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot. Man muss sich nicht anmelden. «Wenn jemand nicht gut zu

Fuss ist, oder es ihm alleine nicht wohl ist, kommen wir ihn oder sie auch gerne zu Hause abholen. Zu Fuss oder mit dem Auto», erläutert Stoffel eines der Angebote, die das Glücks-Kafi besonders machen.

Angebote für Ältere

Einer der Fixpunkte ist die Information, was in den nächsten 30 Tagen für die ältere Generation angeboten wird. «Wir haben schon in der Vergangenheit am Wochenmarkt Zettel mit diesen Informationen verteilt. Das kam sehr gut an. Deshalb wollen wir das beim Glücks-Kafi gerne weiterführen», so Stoffel. Aus den Begegnungen am Glücks-Kafi sollen auch neue Gruppen und Angebote entstehen. «Vielleicht finden sich ja ein paar, die gerne gemeinsam spazieren oder essen gehen möchten. Das wäre natürlich toll.» Das Angebot wendet sich bewusst an ältere Menschen mit einem kleinen sozialen Netzwerk.

Fortsetzung auf Seite 3

Herisau digitaler Fussabdruck

Webseite Die Gemeinde Herisau möchte möglichst breite Bevölkerungskreise über ihre Aktivitäten informieren. Deshalb hat der Einwohnerrat 2011 eine jährliche Werbekampagne für den Internet-Auftritt bewilligt.

Dieses Jahr wird die Vielfalt der Gemeinde-Webseiten anhand von Flyern und Plakaten mit einer Bilder-Collage und dem Slogan «Ich bin Herisau - Mehr zu mir» versinnbildlicht. Die Kampagne dauert vom 5. August bis am 31. August.

Egal in welchem Bereich, ob Sport, Kultur, Politik, Gewerbe, Freizeit, Sicherheit, Bildung oder Soziales: auf www.herisau.ch sowie den Partner-Webseiten www.sportzentrum-herisau.ch, www.schuleherisau.ch, www.casinoherisau.ch, www.jugendzentrum-herisau.ch und www.feuerwehr-herisau.ch finden sich unzählige Informationen.

Die Kampagne soll noch mehr Personen animieren, einen der Newsletter zu abonnieren, mit dem sich schon über 3000 Kundinnen und Kunden in und ausserhalb von Herisau über das politische und kulturelle Geschehen informieren lassen. *pd*

Zwei Tage als Klosterschwester

Von Rebecca Schmid

Vom Morgengebet bis zum Komplet am Abend - Während zwei Tagen durfte ich im Kloster Notkersegg den Alltag einer Kapuzinerin erleben.

Klosterleben Das Leben im Kloster mag sich jeder anders vorstellen. Auch ich hatte meine Idee davon, wie der Alltag einer Schwester aussieht. Sind das Vorurteile, oder liegt etwas Wahres darin? Um dies herauszufinden verbrachte ich zwei Tage und eine Nacht im Kloster Notkersegg. Dort durfte ich die Schwesternschaft und ihre weltlichen Mit-



Bilder aus dem Alltag der Kapuzinerinnen.



Archiv

lebenden kennen lernen. Ihre Geschichten, wie sie dazu kamen, ins Kloster zu gehen und warum sie sich dafür entschieden haben, berührten mich sehr.

Während meiner Zeit bei den Schwestern durfte ich mit ihnen arbeiten und an allen Gebeten teilnehmen. So konnte ich, wenn auch nur kurz, einen Einblick in das Leben einer Klosterschwester erhalten. Nach vielen Stunden im Gebetshaus und spannenden Gesprächen mit den Schwestern berichte ich nun über meine Erfahrungen.

Seite 13

WandelBar im Brühlhof Herisau

WandelBar Die Organisatoren der WandelBar laden die Bevölkerung am Samstag, 7. September, 10.30 Uhr zu einer Abschiedsparty in den Brühlhof Herisau an der Oberdorfstrasse 67 ein.

Es ist die Gelegenheit, einen letzten Blick in die einstige Fabrikantenvilla zu werfen, kurz bevor diese abgerissen wird und dem Migros-Neubau weichen muss. Dazu gibt es musikalische und literarische Inspiration und einen tollen Apéro. *pd*

räumen entsorgen
verwerten
071 371 29 57

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Abholung
Entsorgung
Räumung

Habis-Center / Zufahrt B
Waldau 1 | 9230 Flawil
brockiflawil@tosam.ch
071 393 60 07

www.brockiflawil.ch

Ristorante & Pizzeria
DA ANGELO

Oberstrasse 30, 9000 St. Gallen
Telefon: 071 222 58 92
www.da-angelo.ch

PIZZERIA BARBAROSSA
ST.GALLEN, Zürcher Str. 118, 071 277 71 27

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.30-14.00 und 17.00-22.00
Sa+So 17.00-22.00

Neu: Pizza inkl. offenem Getränk im
Restaurant für CHF 15.00 jeweils von
17:00 - 22:00 Uhr

Neu eröffnet: Pizzeria
Restaurant Angolino

Industriestrasse 15, Winkeln, St. Gallen
Mo-Fr von 10.00 - 14.00 Uhr
Menu 1 für CHF 14.50, Menu 2 für CHF 15.50
Menu 3 für CHF 16.50
Telefon 071 554 23 55 oder 078 643 07 80

Jürg Brunner

ASA-Service AG

Abwasser- und
Umwelttechnik

Tel. 0848 310 200

T 071 222 30 70 | ruppeiner@dorfbeck.ch

Ruppeiner
ST. GEORGEN

mühlegg
ST. GEORGEN

www.dorfbeck.ch

Geser folgt auf Alder

Hanspeter Alder ist per Ende Mai als Chef des Gemeindeführungstabes (GFS) zurückgetreten. Seine Funktion hat der neue Gemeindepräsident Kurt Geser übernommen.

Krisenmanagement Der GFS hat die Organisation der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen zu bewältigen, zum Beispiel bei grossen Überschwemmungen, Unglücken oder sonstigen Krisensituationen. Stabschef-Stellvertreter bleibt Gemeinderat Florian Hunziker, der zu-

dem im kantonalen Führungsstab Einsitz hat. Die weiteren Mitglieder sind Feuerwehrkommandant Michael Müller, der Abteilungsleiter Technische Dienste Beni Geel, der Abteilungsleiter Tiefbau/Umweltschutz Guido Lüchinger, der Einsatzleiter Führungsstab Marco Forrer, sowie der Kommunikationsverantwortliche Thomas Walliser Keel. Im erweiterten Stab sind ferner Gemeindevizepräsident Thomas Baumgartner sowie die Leiterin der Einwohnerkontrolle Denise Signer. *pd*

Im Dienst der Gemeinde

Im Sommer 2019 können auf der Gemeindeverwaltung Stein AR zwei Dienstjubiläen gefeiert werden.

Stein AR Die Gemeindevizepräsidentin Pia Krüsi sowie der Gemeindevizepräsident Fabian Hüni feiern ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Krüsi ist am 1. Juli 2009 in den

Dienst der Gemeinde Stein eingetreten und ist seither zuständig für das Sekretariat der Baubewilligungskommission. Seit dem Jahr 2015 ist sie zudem die Stellvertreterin des Gemeindevizepräsidenten. Fabian Hüni war bis 2015 zuständig für die Einwohnerkontrolle, das Bestattungsamt und das Sozialamt. Seit 2015 ist er Gemeindevizepräsident. *pd*

Fortsetzung von Seite 1



Armin Stoffel initiierte gemeinsam mit vier weiteren Personen das Glücks-Kafi. *rk*

«Uns ist es sehr wohl bewusst, dass es schwierig wird, genau diese Personen mit unserem Angebot zu erreichen und dann auch zur Teilnahme zu bewegen. Dank einer breiten Streuung des Flyers sowie der Berichterstattung in den einheimischen Zeitungen sind wir aber optimistisch, dass wir neugierige

und offene ältere Menschen für dieses Projekt begeistern können», so Stoffel.

Gemeinsam mit den Damen der Begleitgruppe wird Armin Stoffel jeweils am zweiten Montag im Monat an den Glücks-Kafis anwesend sein. Das Angebot wird bis Ende Jahr teilweise durchgeführt. «Wir hoffen, durch gegenseitiges Geben und Nehmen einander und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein kleines Stück Lebensfreude schenken zu können», so Stoffel.

Weitere Informationen zum Glücks-Kafi können bei Armin Stoffel unter 071 351 24 04 eingeholt werden.

Daten Glücks-Kafi

Das Glücks-Kafi findet jeweils am zweiten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Restaurant des Altersheims Ebnet statt.

Montag, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember.

Keine Anmeldung erforderlich.

Eine Kandidatur für die FDP

Daniela Merz-Sturzenegger stand bereits seit längerem als Nominationsvorschlag der FDP Appenzell Ausserrhodens für den Nationalrat fest. Nun muss sie aus gesundheitlichen Gründen von der Kandidatur absagen. Weiterhin für den Ständerat vorgeschlagen ist Andrea Caroni.

Wahlen Die Parteileitung verzichtet darauf, eine Ersatz-Kandidatur für den Nationalrat vorzuschlagen. Sie wird jedoch bis zur Delegiertenversammlung nochmals das Gespräch mit den Ortsparteien suchen für Nominationsvorschläge. Die Delegierten werden am 16. August 2019 in Gais entscheiden. Leider macht ein Problem mit der Stimme der Herisauerin einen Strich durch die Rechnung. Daniela Merz stand schon im Frühjahr als Spitzenkandidatin für den Nationalratswahlkampf der FDP AR fest, musste sich aber völlig unerwartet Anfang Juni einem Eingriff an der Halswirbelsäule unterziehen. Entsprechend hat die Parteileitung der FDP auf eine Nomination im Juni verzichtet, um der Kandidatin die notwendige Ruhe für den Eingriff und die Genesung einzuräumen, zumal man davon ausgehen durfte, dass die Kandidatin bis zum Nominationstermin vom 16. August wieder fit sein würde. Beim Eingriff wurde jedoch die Stimme von Daniela Merz in



Daniela Merz-Sturzenegger.



z.V.g. Andrea Caroni.

z.V.g.

Mitleidenschaft gezogen und auch ein erneuter Eingriff Ende Juli hat nicht die erwünschte Besserung gebracht. Daniela Merz: «Ich habe es mir anders gewünscht, aber jetzt bleibt mir nichts anderes übrig, als meine Stimme zu schonen und logopädisch zu begleiten und das lässt sich nicht mit einem Wahlkampf oder mit einem politischen Mandat vereinbaren.» Die Parteileitung konnte bis heute berechtigte Hoffnungen haben, dass eine Kandidatur möglich ist.

Andrea Caroni kandidiert erneut Der 39-jährige Herisauer Anwalt Andrea Caroni vertritt Appenzell Ausserrhodens seit vier Jahren im Ständerat. In den vergangenen vier Jahren hat Andrea Caroni eine aktive und wirksame Politik betrieben und hat Appenzell Ausserrhodens in Bern engagiert vertreten. Mit appenzellisch-liberalen Voten und Vorstössen macht der amtierende Ständerat immer wieder auf sich

aufmerksam und gestaltet die Schweizer Politik entscheidend mit. Andrea Caroni ist aktuell u.a. Mitglied der Staatspolitischen Kommission, der Rechtskommission, der Geschäftsprüfungskommission sowie ständiges Ersatzmitglied in der Wirtschaftskommission und Präsident der Delegation der Inter-Parlamentarischen Union. Er ist 1. Vizepräsident der FDP Schweiz und Mitglied der Parteileitung der FDP AR. Beruflich ist er Partner einer Anwaltskanzlei in Herisau sowie Lehrbeauftragter und Vorstandsmitglied eines Instituts an der Universität St. Gallen (HSG).

Die Parteileitung schlägt unseren amtierenden Ständerat Andrea Caroni einstimmig und mit grosser Überzeugung zur Nomination für eine zweite Amtszeit vor. *pd/rk*

Gesamterneuerungswahlen

Die Gesamterneuerungswahlen für das nationale Parlament finden am 20. Oktober 2019 statt.

Verlängerung Totalsperre

Die Bahnstrecke St. Gallen Haggen bis Herisau der (SOB) ist wegen Bauarbeiten für den Zugverkehr unterbrochen. Kürzlich informierte die SOB über eine Verformung am Gewölbe im Sturzenegg Tunnel. Die zusätzlich notwendigen Bau-massnahmen wirken sich nun auf die Dauer der Totalsperre aus und verzögern die Eröffnung der Bahnstrecke voraussichtlich um zwei Wochen.

Totalsperre Facharbeiter stellten während der Sanierungsarbeiten im Sturzenegg Tunnel hinter der Tunnelwand Gesteinsbewegungen fest.

Beim Öffnen der verformten Tunnelwand musste festgestellt werden, dass das dahinter liegende Gestein wegen der schlechten Tragfähigkeit in kleinen Etappen durch Beton ersetzt werden muss. Diese unerwarteten Arbeiten nehmen deutlich mehr Zeit in Anspruch als geplant. Alle am Bau beteiligten setzen alles daran, die Bauarbeiten möglichst bald fertigzustellen. Dazu wird aktuell in drei Schichten gearbeitet. Nach neuesten Erkenntnissen soll die Bahnstrecke am Montagmorgen, 26. August, 4 Uhr geöffnet werden und nicht, wie ursprünglich geplant, am 10. August. Die SOB bedauert die Verzögerung

der Bauarbeiten. «Die unerwarteten geologischen Schwierigkeiten setzen uns zeitlich unter Druck. Die höchste Priorität jedoch gilt der Sicherheit aller Mitarbeitenden auf der Baustelle», betont Markus Barth, Leiter Infrastruktur und Mitglied der SOB-Geschäftsleitung. Die Südostbahn ist sich bewusst, dass die Verlängerung der Totalsperre für Pendlerinnen und Pendler wie auch für alle Anrainer keine erfreuliche Nachricht ist und entschuldigt sich bei allen Betroffenen. Der Bahnersatzbetrieb zwischen St. Gallen-St. Gallen Haggen-Herisau wird weitergeführt und erfolgt nach Online-Fahrplan. *pd*



Badifest-Jubiläum

Waldstatt Am Samstag fand beim Mehrzweckgebäude in Waldstatt das 25. Jubiläum des Badifests statt. Der Sportclub Waldstatt feierte den Anlass mit einer Gratis-Verlosung und einem exklusiven Liveprogramm mit den Alpestein-Vagabunden und dem Echo vom Speerblick. Die Stimmung war ausgelassen.

